

Siesbach will der Überalterung mit Gestaltungswillen begegnen

Siesbach - Als Investitions- und Maßnahmenschwerpunkt in der Dorferneuerung, kurz Schwerpunktgemeinde genannt, wurde jetzt - wie berichtet - die Ortsgemeinde Siesbach vom rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur anerkannt.



Bei der Verleihung der Anerkennungsurkunde in Mainz: Innenminister Lewentz umringt von Siesbachern.

Ortsbürgermeister Hans Dieter Storr, die Beigeordneten Rüdiger Mais und Klaus Mildenerger sowie die Ratsmitglieder Gustav Hauer, Lothar Veek, Alexander Storr und Andreas Schwarz nahmen zusammen mit Herbert Leyser (Verbandsgemeinde Birkenfeld) und Helmut Billert (Kreis Birkenfeld) die besondere Auszeichnung aus den Händen von Minister Roger Lewentz persönlich entgegen.

Als einen ganz wichtiger Meilenstein auf dem Weg einer zukunftsbeständigen Dorferneuerung wertete Ortsbürgermeister Dieter Storr die Aufnahme in den Kreis der Schwerpunktgemeinden. Für die kommenden sechs Jahre darf die Ortsgemeinde Siesbach nun auf eine bevorzugte Unterstützung durch das Land Rheinland-Pfalz für Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung hoffen.

Die Folgen des demografischen Wandels werden den ländlichen Raum ganz besonders hart treffen, weiß die Gemeindeführung. Stark rückläufige Einwohnerzahlen sowie eine überproportionale Vertretung von alten Menschen stellen viele Ortsgemeinden vor große Herausforderungen - ganz besonders stark betroffen ist der Landkreis Birkenfeld. Vor diesem Hintergrund hat sich der Ortsgemeinderat Siesbach in vorausschauender Planung bereits 2010 entschieden, die Dorferneuerung aktiv zu gestalten.

Die vom Ingenieurbüro Hicking (Altenahr) unter reger Anteilnahme von Siesbacher Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren durchgeführte Dorfmoderation war die Grundlage für dieses schöne Ergebnis, das gleichwohl nur ein Etappenziel ist. Die eigentliche Arbeit beginnt jetzt mit der Erstellung eines tragfähigen Konzeptes. Die von Minister Lewentz in Aussicht gestellte besondere Förderung von Beratungen können neben der Ortsgemeinde auch von privaten Haushalten in Anspruch genommen werden. Zukunftsbeständige Dorferneuerung, die eigene Gemeinde lebens- und liebenswert zu gestalten, kann nur als gemeinsame Leistung aller Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner gelingen. Hierzu wird der Gemeinderat zeitnah informieren.

Als erstes Projekt wurde eine Arbeitsgruppe Wanderweg gegründet mit dem Ziel, ein attraktives Konzept für einen Wanderweg zu entwickeln. Neben dem klassischen Wanderer sollen aber auch die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren berücksichtigt werden. **red**